

## Der Umwelttipp des Monats April 2020: Stromsparen im Haushalt

Gruppe „Energie und Klimaschutz“ - Christel Orthen-Schmucker

Geld sparen mit Stromsparen im täglichen Haushalt - das geht tatsächlich. Mit unserem aktuellen „Umwelttipp des Monats“ möchten wir Ihnen dabei helfen.

### Wäschetrocknen zum Nulltarif

Mal ehrlich: Wer findet es nicht fotogen, durch die alten italienischen Städte zu schlendern? Nahezu überall sieht man da, wie sich die Wäsche vor den Fenstern bewegt und in der Luft trocknet – für viele ein willkommenes Fotomotiv.

Wäsche auf einer Wäscheleine zu trocknen ist nicht nur fotogen, es ist auch die kostengünstigste, energieeffizienteste und umweltfreundlichste Alternative, Wäsche zu trocknen.



Wer ein kleines Stückchen Garten nutzen kann, ist mit einer Wäschespinnne oder Wäscheleine gut beraten. Sie nimmt kleine und große Teile auf und trocknet sie in kürzester Zeit zum Nulltarif. Laut Wikipedia verursachen große Wäschestücke beim maschinellen Trocknen einen hohen Energieverbrauch.

Foto: © Christel Orthen-Schmucker

Aber auch auf einem Balkon hilft ein kleiner Wäscheständer, Energie zu sparen. Er nimmt im Handumdrehen z.B. ein paar Jeans auf. Der Wind und die Luft trocknen alles klimaneutral und ganz von allein.

Foto: © Christel Orthen-Schmucker



Der Duft und die Frische der Luft sind angenehm und haften der Wäsche eine ganze Weile an – ganz ohne Dufttücher.

Durch die Luftbewegungen wird das Bügeln erleichtert oder gar überflüssig. Dies führt zu einer weiteren Energieeinsparung.

Es gibt noch ein paar weitere schöne Nebeneffekte: Während des Wäscheaufhängens fühlen Sie ganz nebenbei, wie das Wetter ist – unmittelbar und ganz ohne App. Für einige Menschen ist das Aufhängen eine nahezu meditative Arbeit, die Geist und Seele entspannt und für die nächste Arbeit erfrischt.

Um den Spareffekt in Euro anzugeben, ist die Vielzahl an Trocknern zu groß. Daher wird an dieser Stelle darauf verzichtet. Aber die Trockner (vor allem Kondentrockner) sind in vielen Haushalten die Elektrogeräte, die am meisten Strom verbrauchen. Im letzten Trocknertest (Test-Heft 09/2019, S. 52) gibt die Stiftung Warentest 1,2 kWh bis 1,6 kWh je Trockenvorgang an. Da kann eine LED-Lampe gut 120 bis 160 Stunden leuchten. Gemeinsam ist aber allen Geräten, dass das Trocknen von Wäsche Energie und Geld benötigt, während die Wäscheleine alles zum Nulltarif erledigt. Jede Wäsche, die nicht im Trockner landet, ist ein Gewinn für Klima und Geldbeutel. Das Gefühl, der Umwelt etwas Gutes getan zu haben, stellt sich ganz nebenbei ebenfalls ein. Probieren Sie es aus!

### **Und noch ein paar weitere Tipps zum Stromsparen bei der Wäsche**

Es ist erstaunlich, aber manchmal reicht der Kleidung auch ein einfaches Lüften. Je natürlicher die Materialien, umso besser erfrischen sich die Kleidungsstücke an der frischen Luft.

Die heutigen Waschmaschinen haben ein großes Fassungsvermögen. Hierdurch wird man sehr leicht verleitet, sie nur halbvoll laufen zu lassen. Das verbraucht aber unnötig viel Energie, Wasser und Waschmittel – und natürlich Geld. Sammeln Sie Ihre Wäsche und stellen Sie die Waschmaschine nur an, wenn sie auch voll ist.

Die modernen Waschmittel waschen normal verschmutzte Wäsche bei Temperaturen von 40 Grad sauber. Lediglich bei sehr verschmutzter Wäsche sind höhere Temperaturen erforderlich. Eine Vorwäsche ist nicht nötig und würde unnötigerweise Energie verschwenden.

### **Nun noch ein paar kleine Tipps für andere elektrische Geräte im Haushalt**

Wissen Sie, dass der Standby-Betrieb von Geräten in Deutschland nach Angaben des Umweltbundesamtes ca. vier Milliarden Euro verursacht? Pro Haushalt wurde errechnet, dass 115 Euro weniger Stromkosten anfallen, wenn die elektrischen Geräte richtig ausgeschaltet werden, anstatt sie im Standby-Modus zu belassen. Sehr praktisch sind z.B. Steckerleisten mit LED-Anzeige, an der sich mehrere Geräte, wie z. B. Computer, Monitor, Drucker etc. befinden. Ist die Arbeit beendet, wird der Computer heruntergefahren und die Steckerleiste ausgeschaltet. Damit sind alle Geräte auf einen Schlag stromlos.

Ziehen Sie nach dem Laden von Geräten auch das Ladegerät aus der Steckdose, denn sonst fließt weiterhin Strom, der aber gar nicht benötigt wird.

Und zu guter Letzt noch ein ganz einfacher und schöner Stromspartipp, der nebenbei auch noch schonend ist: Haare an der Luft trocknen statt mit dem Föhn. Es ist so angenehm erfrischend und spart neben Energie auch noch viel Zeit.

Es macht durchaus Spaß, diese Tipps umzusetzen und sich jedes Mal daran zu erfreuen, wieder Energie eingespart zu haben, ohne sich einschränken zu müssen. Probieren Sie es aus! Wir wünschen Ihnen viel Spaß!